Der Geist

 der 7 Kristallsysteme und der Amorphie

 und

 der 7 Silikatgruppen

Dieser Text gründet auf den Arbeiten von

 Peter Tumminello, Die 7 Kristallstrukturen in der Homöopathie,

 seiner Tabelle, Kristallstruktur,

 Werner Kühni, Walter von Holst, Enzyklopädie der Steinheilkunde,

 Michael Gienger, Steinheilkunde.

Ich verweise auch auf die Seiten ,,Mineralienatlas‘‘ und ,,mindat.org‘‘. Dort gibt es eine Suchfunktion für Minerale gewünschter Komposition. Es ist auch möglich, mehrere potenzierte Elemente und Ver-bindungen zu kombinieren.

Graph: Michael Gröters.

Mit der Zeit lernen wir, der Materie und den Menschen auf den Grund zu kommen, die Dinge werden transparent. Nennen wir Graphit, Silicea, Niccolum oder sonst ein E oder eine V, eine Nosode, Pflan-ze, ein Tier oder was auch sonst, begreifen wir immer mehr ihre geistige Qualität. Der Geist be-stimmt jede materielle Form; bei unseren Patienten suchen wir ihn durch Wort und Intuition zu er-fassen.

Bisher verstehen wir E und EV induktiv durch Prüfungen und deduktiv durch die Sicht der Theorie. Aber da sind noch andere Kriterien, andere Aspekte.

Materie kristallisiert in Systeme, Strukturen, Typen; Silikate verknüpfen sich zu größeren Einheiten; Härte charakterisiert den Druck, der ertragen wird; Minerale sind farbig, (un)auffällig, selten oder häufig, gewöhnlich; usw.

Wie die Materie, so kristallisieren Menschen in Typen: den **c**ubischen, **t**etra-**g**onalen, **h**exa-**g**ona-len,**tri**-gonalen, **o**rtho-**r**hombischen, **m**ono-**c**linen und **t**ri-**c**linen Typ, oder sie bleiben **a**-**m**orph, wenn abgeschreckt. Der Name verweist auf die Form der GrundEinheit, der ,,Zelle‘‘ oder des ,,Elementes‘‘, das den Kristall baut. Die basale Form ist oft nicht mehr klar sichtbar im gewachsenen Kristall.
Beim Menschen bezeichnet der Typ eine GrundForm zu sein.

Kristall und Mensch wachsen längs ihrer Achsen, Vektoren, Tensoren des Ich, des Du, des Er, Sie, Es, und ihrer Plurale; das Selbst, die LiebesFähigkeit, und der Bezug zu den Menschen und der Welt all-gemein werden stärker. Jeder Kristalltyp und jeder Typ Mensch hat gewöhnlich 3 Tensoren (T), **hg** und **tri** aber haben 4. Der 4. T bewirkt größere Ordnung, Halt und Stärke.

**c** hat 3 gleich lange T, **tg** 2 gleich lange T und 1 längeren T, **hg** 3 gleich lange T und 1 längeren T, **tri** 3 gleich halblange T und 1 längeren T; **or**, **mc**, und **tc** je 3 ungleich lange T.

Jedes System oder jeder Typ hat wenigstens 3 Rechte Winkel (RW), **hg** dazu 6 x 60° W, **tri** dazu 3 x 120° W; **mc** hat 1 Nicht-RW, **tc** keinen RW mehr.

Der Inkreis berührt im Quadrat jede Seite (S) mittig, im **tg** 2 S mittig, im **hg** und **tri** jede S mittig, im **r** 4 S unmittig nahe der stumpfen Ecke, im **mc**-Parallelogramm (P) 2 S vis-a-vis unmittig, im **tc**-Trapez (Tr) die 3 längeren S unmittig.
**tg** und **mc**-P haben 2 BerührungsPunkte (BP), **tri** und **tc**-Tr3 BP, Quadratund **r** 4 BP, **hg** 6 BP. Die Zahl der BP zeigt die Stärke der Bindung an das Selbst, seine Gefühle, seinen Willen.
Das Verhältnis der InkreisFläche zur FigurenFläche ist **tg** < **mc** < **tri**, **r**, **tc** < **c** < **hg**. Es zeigt die Stärke des Selbst.

Der Umkreis berührt die 4 Ecken (E) des Quadrats und des **tg**, die 6 E des **hg** und die 3 E des **tri**, die 2 E des längeren Tensors des **r** und des **mc**-P, 3 E des **tc**-Tr.
**r** und **mc**-P haben 2 BP, **tri** 3 BP, **c**, **tg**, **tc** 4 BP, **hg** 6 BP. Die Zahl der BP zeigt den Kontakt mit der Umwelt.

Mit ihresgleichen haben Quadrat, **tg**, **r**, **mc**-P, und **tc**-Tr je auf ihren 4 Seiten enge, intime Kontakte (K) und an ihren 4 Ecken punktuelle, gelegentliche, lockere K, **hg** hat 6 enge und keine lockeren K, **tri** 3 intime und 9 lose K. Mit 4 engen und 4 losen K ist das Verhältnis ausgewogen; bei **hg** und **tri** ist es dasnicht. **tg** und **mc**-P haben 2 längere und 2 kürzere enge K, **tc**-Tr 4 enge K verschiedener Länge.

**c** ist in seinen 3 Bereichen oder Domänen (D) gleichstark, recht, ausgeglichen. **tg** ist in 1 D stärker als in seinen beiden anderen gleichstarken D, hat also 1 überwiegende Tendenz (T). **hg** hat 3 gleichstarke T und 1 stärkere T, **tri** 3 gleich-halbstarke T und 1 stärkere T. **or**, **mc**, **tc** hat je 3 ungleich-starke T; **or** in allen 3 D recht, **mc** in 1 D ,,verzerrt‘‘, **tc** in allen 3 D ,,verzerrt‘‘.

Die Zuordnung der Tensoren zur 1., 2. oder 3. D ist nicht fix, sondern variabel. So mag die stärkere Tendenz des **tg** aufsich Selbst, das Du, oder auf Mensch und Welt allgemein gerichtet sein. Das Glei-che gilt für die anderen Typen.

Kürzel und Symbole der Wissenschaft werden gebraucht, weil sie Operationen erleichtern. Klare und schlichte Form und Sprache befreien Denken und Schauen. Jedes Symbol birgt eine geistige ,,Welt‘‘, die durch die Kürze des Ausdrucks leichter erscheinen und sich entfalten mag.

**c** ausgeglichen, pflichtsam, verantwortlich, excellent, logisch, perfektionist, idealist, ego-centrisch,

 rigid, schwarz/weiß, dominant und kontrolliert, impulsiv

 Diamant, syph

 Li, LiF, LiCl, LiBr, NH4Cl, NH4Br, NH4I, F2,

 Na, NaF, NaCl, NaBr, NaI, Na2S, MgO, Al, Al2O3, Si,

 K, KCN, KCl, KBr, KI, Ca, CaF2, V, Cr, CrI2, Mn, Fe, Fe3O4, FeS, FeAs2O3, Ni, Cu, Cu2O,

 CuAs2O3, CuI, Zn(CN)2, Ge, As2O3, Br,

 Rb, Sr, SrO, Y2O3, Nb, Mo, Rh, Pd, Ag, Ag2O, AgCl, Ag3PO4, CdF2,

 Cs, Ba, BaF, Ce, CeO2, Sm2O3, Eu, Gd2O3, Tb2O3, Dy2O3, Ho2O3, Er2O3, Tm2O3, Yb, Yb2O3,

 Lu2O3,

 Ta, W, Ir, Pt, Au, AuS, Pb, PbS, Po,

 Fr, Ra, Ac, Th

**tg** schwaches Selbst, dynamisch in 1 Richtung

 mustela erminea, moschus m, carc

 MgF2, Na3MnO4, MnF3, TiO2, FeF3, ZnBr2, ZnI2,

 SrBr2, PdO, In, Sn, SnO,

 Ba(CH3COO)2, TbPO4, DyPO4, HoPO4, ErPO4, TmPO4, YbPO4, LuPO4,

 HgCN, HgCl, HgI, HgI2

**hg** ego-centrisch, ehrgeizig, gespannt, competent, energetisch, efficient, stabile enge Bindungen

 androct, apis, vip berus, l equinum; ignis alcohol, sol

 Be, C (graphit), N2, NH4F,

 Mg, PI3, H2SO4,

 Ca3(PO4)2, Sc, Ti, CrO3, FeI2, Co, Zn, ZnO, ZnCl2, Se,

 Sr3(PO4)2, Y, Zr, MoS2, Tc, Ru, AgI, Cd, CdI2, CdS,

 La, LaF3, LaCl3, LaBr3, Ce(NO3)3, CeF3, CeCl3, CeBr3, Pr, P2O3, PrF3, PrCl3, PrBr3, Nd,

 Nd2O3, NdF3, NdCl3, Pm, SmCl3, SmI3, EuCl3, Gd, GdF3, GdCl3, Tb, Dy, Ho, HoI3, Er, ErI3,

 Tm, TmF3, Lu,

 Hf, WS2, Re, Os, Tl

**tri** Familien-gegründet, praktisch, pragmatisch, fest: Ordnung, Struktur und Detail, Leistung; Ab-

 neigung gegen alles Unnötige, großes Bedürfnis nach Bodenständigkeit und Sicherheit. Ziele,

 Ideale und Vorbilder sind wichtig.

 mus m, l bov deflor, l leon; psor

 B,

 NaNO3, AlCl3, SiO2,

 CaCO3, CaAsO3, CaI2, CrO3, CrBr2, MnCO3, Fe2O3, FeBr3, NiCO3, ZnSiO4, As, AsI3,

 SrPO4, AgCN, CdCO3, CdCl2, CdBr2, Sb, SbI3, Te,

 BaPO4, La2O3, Sm, GdPO4, GdI3, TbBr3, DyBr3, ErBr3, YbBr3, LuBr3,

 HgS, PbPO4, PbI2, Bi, BiI3

**or**  empfindsam, intuitiv, introspectiv, intellectuell, materialistisch, sinnlich, anpass-sam

 lac c, l delph, l hum; med, morb

 H3CCOOH - acet a, (O2N)3C6H2OH - trinitro-phenol, picricum a.; camphora;

 (NH4)2CO3, HF,

 Na4SiO4, Na2SO4, Mg3(PO4)2, MgSO4, MgBr2, MgI2, AlPO4, Al4(SiO4)3, H3PO4, S, Cl2,

 KNO3, K2SO4, CaCl2, CaBr2, TiO2, MnO2, MnSiO4, NiF2, NiSO4, Zn3(PO4)2, ZnSO4, Ga,

 GaPO4, AsBr3, Br2,

 SrCO3, SrI2, AgNO3, Sb2S3, I2,

 BaCO3, BaSO4, Ba3(AsO3)2, BaBr2, Ba(BrO3)2, BaI2, LaI3, Ce2(SO4)3, CeI3, PrI3, NdBr3, NdI3,

 SmBr3, EuBr3, GdF3, TbF3, DyF3, HoF3, ErF3, TmF3, YbF3, LuF3,

 AuCl4Na, AuI, Tl2SO4, PbCO3, BiF3,

 RaBr2, U, U(NO3)2

**mc** unausgeglichen , unbeständig, abhängig, künstler, einzig, emotional, hitzig, empathisch, intro-

 spectiv, launisch, unconventionell, hyperactiv

 androct austr, atrax rob, lyc tarant, agkistr contortr; tub bov

 HOOCCOOH - oxal a, C6H5OH - carbol a, phenol; C6H5COOH - benz a, C6H2(OH)3COOH - gall a,

 C10H8 - naphthalin, einfachste bicycl aromat; C12H22O11 – sucrose, disaccharid

 Li2CO3, Na2B4O7, carbo veg, HNO3, (NH4)3PO4, O3,

 Na2CO3, Na3PO4, Na2SO3, MgCO3, P, HCl,

 K4SiO4, K3PO4, KClO3, CaS, CaSO4, Mn(CH3COO)2, MnCl2, FePO4, FeSO4, FeCl3, Co(NO3)3,

 CoPO4, CoCl2, Cu(CH3COO)2, CuO, AsS2, AsS3,

 Ag2SO4, CdSO4, SnF4, SnI4, TeBr2,

 LaPO4, CePO4, PrPO4, NdPO4, SmPO4, Eu2O3, GdBr3, DyCl3, HoCl3, ErCl3, TmCl3, Ycl3,

 LuCl3,

 WO3, AuPO4, AuBr, HgBr2, Pb(CH3COO)2, PbCrO4, Bi2O3,

**tc** höchst unstabil, entfremdet, nicht zugehörig, wankelmut, dominant – unterwürfig i W, zer-

 streut, chaot, anpass-sam

 aster rub, lyt vesic; aids, placenta

 B(OH)3, HOOCCH2CH2COOH - succin a, O2; Ca2SiO4, K2CrO4, CuSO4

**am** chaot, unmaßig,dis-orientiert, surreal, mysteriös, heftig, zerstörerisch, verrückt, frei, hat jede

 Wahl

 CH3CH2OH - alcoh, succin - Bernstein; lsd, luna, spectrum

 H2, He; Ne; Al2O3, glass; Hg

Die meisten Minerale sind Silikate. Sie sind einzeln : neso; verbinden sich zu Gruppen : soro; Einzel/ DoppelKetten : ino; Ringen : cyclo; Platten : phyllo; RaumGittern : tecto.

 Nesos fördern den Wunsch, das Leben aus eigenen Ideen zu leben, sie bauen Widerstands-Kraft

 auf.

 Soros fördern Re-creation nach Krankheit, Re-orientation.

 Inos gleichen ab und steigern Orientation und Flexibilitas.

 Cyclos äquilibrieren Energie.

 Phyllos schirmen äußere Energien ab, die inneren fließen frei.

 Tectos stillen, des-illusionieren, and weiten den Horizont.